

(2360—1)

Nr. 1314.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Sparlasse in Laibach die exec. Versteigerung der dem Josef Groznik von Selo Nr. 5 gehörigen, gerichtlich auf 3035 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 263 ad Herrschaft Sittich Gebirgsamt und Einl.-Nr. 12 der Katastralgemeinde Dobrowa bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

24. Juni,

die zweite auf den

22. Juli

und die dritte auf den

26. August 1880,

jedesmal vormittags von 8 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes Sittich mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 10ten April 1880.

(2345—1)

Nr. 3049.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Florjancic von Krainburg die exec. Versteigerung der dem Johann Piller von Michelfstetten gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 100 vorkommenden Waldung (v. Johu) bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,

die zweite auf den

9. August

und die dritte auf den

9. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 24. April 1880.

(2359—1)

Nr. 1352.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Pece die exec. Versteigerung der dem Anton Brajer von Kaltlacken gehörigen, gerichtlich auf 1850 fl. geschätzten, im Grundbuche D.-R.-D.-Commenda Neustadt sub Rectf.-Nr. 106 $\frac{1}{2}$ und ad Gut Grattach sub Rectf.-Nr. 79 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den

3. August

und die dritte auf den

7. September 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Treffen mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Treffen, am 20ten Mai 1880.

(2271—1)

Nr. 2753.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Probstgilt Mötting Rectf.-Nr. 9 vorkommende, auf Maria Strinjar aus Lipovec Hs.-Nr. 7 vergewährte, gerichtlich auf 850 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Jakob Strinjar aus Lipovec, zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 24. Juli 1879, Z. 4781, per 150 fl. 6. W. sammt Anhang, am

9. Juli und

13. August

um oder über dem Schätzungswert und am 10. September 1880

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 3. Mai 1880.

(2221—1)

Nr. 4909.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Tomazin (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Lorenz Poobe von Planina gehörigen, gerichtlich auf 2075 fl. geschätzten Realitäten Berg-Nr. 650, 648 und 645, ad Herrschaft Landstraß bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

4. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 8ten Mai 1880.

(2311—1)

Nr. 3688.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche St. Peter die exec. Versteigerung der dem Josef Gelhar von St. Peter gehörigen, gerichtlich auf 2110 fl. geschätzten Realitätenhälfte sub Urb.-Nr. 20 $\frac{1}{2}$ ad Prempeto. 38 fl. 38 $\frac{1}{2}$ tr. c. s. c. bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Juli,

die zweite auf den

6. August

und die dritte auf den

7. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 1sten Mai 1880.

(2269—1)

Nr. 1860.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gut Smut sub Urb.-Nr. 22, Rectf.-Nr. 16 vorkommende, auf Mathias Grabel aus Oberpala vergewährte, gerichtlich auf 711 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des k. k. Steueramtes Tschernembl, zur Einbringung der Forderung aus dem Rückstandsausweise vom 16. Oktober 1878 per 37 fl. 9 $\frac{1}{2}$ tr. 5. W. sammt Anhang, am

9. Juli und

13. August

um oder über dem Schätzungswert und am 10. September 1880

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 20proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 2. April 1880.

(2344—1)

Nr. 3026.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Aloisia Peressini von Krainburg die exec. Versteigerung der dem Franz Jenko von Tupalitich Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 725 fl. geschätzten Realität Grundbuchs-Nr. 342 ad Bezirksgericht Krainburg bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

7. Juli,

die zweite auf den

7. August

und die dritte auf den

7. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 30. April 1880.

(2091—1)

Nr. 2182.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Katharina und Helena Frank von Celje, resp. deren gleichfalls unbekannte Erben oder Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannt wo befindlichen Katharina und Helena Frank von Celje, resp. deren gleichfalls unbekannten Erben oder Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Michael Sajn von Celje Hs.-Nr. 16 wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjähr- und Erlöschen-erklärung des auf der Realität Urb.-Nr. 16 ad Herrschaft Prem zu Gunsten der Katharina, Marija und Helena Frank von Celje für deren Erbschaften per 75 fl. 57 tr. 6. W. haftenden Pfandrechtes sub praes. 2. April 1880, Zahl 2182, hiergerichts eingebracht, worüber zur summarischen Verhandlung die Tagssatzung auf den

14. Juli 1880,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 des Hofdecretes vom 24. Oktober 1845, Z. 906, J. G. S. angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Martin Frank, Grundbesitzer von Celje Hs.-Nr. 4, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 5ten April 1880.

(2373—1)

Nr. 1760.

Relicitation.

Wegen Nichtzahlung der Vicitationsbedingungen wird die von Katharina Balkovec von Prast Nr. 34 erstandene, auf Namen des Johann Balkovec von Prast Nr. 34 vergewährte, im Grundbuche ad Herrschaft Freithurn Curr.-Nr. 315 vorkommende, gerichtlich auf 138 fl. bewertete Realität am

9. Juli 1880,

vormittags 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 28. März 1880.

(2272—1)

Nr. 2660.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Seisenberg sub Rectf.-Nr. 780 $\frac{1}{2}$ vorkommende, auf Michael Stuteli aus Roschanz Hs.-Nr. 17 vergewährte, gerichtlich auf 60 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Johann Zermann von Roschanz, zur Einbringung der Forderung aus dem Bescheide vom 14. Juni 1879, Z. 3760, per 18 fl. 42 $\frac{1}{2}$ tr. 5. W. sammt Anhang, am

9. Juli und

13. August

um oder über dem Schätzungswert und am 10. September 1880

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden gegen Erlag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 1. Mai 1880.

(1969—1)

Nr. 2516.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei die Relicitation der in der Executionsache des Anton Blazic von Triest gegen Franz Dougan von Rusdorf peto. 170 fl. 1 tr. von Helena Dougan um den Meistbot von 780 fl. erstandene, auf Gefahr und Kosten der Ersteherin bewilliget, und zu deren Vornahme der einzige Termin auf den

7. Juli 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, dass die Realität hiebei auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Der Grundbuchsextract, das Schätzungsprotokoll und die Vicitationsbedingungen können hiergerichts eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 24. März 1880.

(2200—1)

Nr. 2503.

Erinnerung

an Michael Kerchne, resp. dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Wippach wird den Michael Kerchne, resp. dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe Johann Bercon jun., Grundbesitzer von Oberfeld Nr. 1, wider denselben die Klage auf Anerkennung des Eigentumsrechtes auf die Realitäten ad Herrschaft Wippach pag. 403 und 406 und Befestigung der Einverleibung desselben hierauf sub praes. 15. Mai 1880, Zahl 2503, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

9. Juli 1880,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 18 der Allerb. Entschliessung vom 18. Oktober 1845 angeordnet und den Beklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Herr Anton Siima, Grundbesitzer von Oberfeld, als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständiget, dass sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 15ten Mai 1880.

(2349—2) Nr. 1894.
Zweite exec. Feilbietung.
 Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Anhang zum Edicte vom 15ten März 1880, Z. 1894, bekannt gemacht: Da zu der mit obigem Bescheide auf den 26. Mai 1880 angeordneten executiven Feilbietung der dem Johann Gornjan von Primstau gehörigen Realität ein Kauflustiger nicht erschienen ist, so wird zur zweiten auf den 26. Juni d. J. angeordneten Feilbietung geschritten.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 26. Mai 1880.

(2358—2) Nr. 1820.
Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Wegen Nichtzahlung der Vicitationsbedingnisse wird die von Anton, resp. seiner Tochter Theresia Rome verheiratete Bugar laut Vicitationsprotokoll des praes. 2. August 1876, Z. 5462, um 1239 fl. erstandene, dem Stefan Bugar von Bolavljce gehörige, im Grundbuche Rectif.-Nr. 124 und 125 vorkommende, gerichtlich auf 2489 fl. 60 kr. bewertete, in Bolavljce gelegene Realität im Relicitationswege am

25. Juni 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei des k. k. Bezirksgerichtes in Littai an den Meistbietenden auch unter dem Schätzungswerte auf Gefahr und Kosten des säumigen Erstehers hintangegeben werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 18ten März 1880.

(2338—2) Nr. 2325.

Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Blas Uranč von Olschek gehörigen, gerichtlich auf 2319 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten sub Urb.-Nr. 300 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

18. Juni 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem früheren Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 3. April 1880.

(2361—2) Nr. 1574.

Erinnerung

an die unbekannten Erben und Rechtsnachfolger des zu St. Rochus bei Sittich verstorbenen Johann Což.

Den hiergerichts unbekannten Erben und Rechtsnachfolgern des zu St. Rochus bei Sittich verstorbenen Johann Což wird hiemit bekannt gemacht:

Es habe wider dieselben Josef Sternle von St. Weit sub praes. 21. April 1880, Z. 1574, eine Klage auf Löschung mehrerer Satzposten auf der Realität des Johann Což Urb.-Nr. 110¹/₂ ad Sittich des Hausamtes eingebracht, worüber die Tagung zur mündlichen Verhandlung auf den

5. Juli l. J., vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da dem Gerichte die Erben des Johann Což unbekannt sind, so wurde auf deren Gefahr und Kosten Martin Což von St. Rochus zum Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten haben daher an dem vorerwähnten Tage entweder selbst zu erscheinen oder einen Bevollmächtigten namhaft zu machen, oder seine Behelfe dem aufgestellten Curator mitzutheilen.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 28ten April 1880.

(2002—2) Nr. 1519.
Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 2. Dezember 1879, Zahl 7730, bekannt gemacht, daß die in der Executionsfache des Johann Kosler von Ortenegg wider Michael Pirnat von Großpölland wegen 168 fl. sammt Anhang auf den 13. März 1880 angeordnete dritte executive Realfeilbietung auf den

3. Juli 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen werde.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 9ten März 1880.

(2231—2) Nr. 2272.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird mit Beziehung auf den Bescheid vom 4. Februar 1878, Z. 751, die dritte exec. Feilbietung der Thomas Kerzitschen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub tom. IV, fol. 221, Rectif.-Nr. 382 vorkommenden, gerichtlich auf 822 fl. geschätzten Realität auf den

3. Juli 1880

im Reassumierungswege anberaumt.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 14. April 1880.

(2341—2) Nr. 2352.

Reassumierung exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird mit Bezug auf das diesgerichtliche Edict vom 6. September 1877, Z. 6075, bekannt gegeben, daß über Ansuchen des Simon Supan (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Martin Supan von Oberfeld gehörigen, auf 1805 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 103, Einl.-Nr. 567 ad Herrschaft Michelfstetten re-assumiert und neuerlich drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

2. August

und die dritte auf den

2. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem frühern Edictsanhang angeordnet wurden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. April 1880.

(2250—2) Nr. 2533.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bisthums Laibach (durch Dr. Sajovic) die exec. Versteigerung der der Maria Pintar von Domščale gehörigen, gerichtlich auf 120 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 298a, Extr.-Nr. 133 ad Grundbuch Commenda Laibach und Extr.-Nr. 11 ad Grundbuch Graf Lamberg'sches Canonikat bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,

die zweite auf den

30. Juli

und die dritte auf den

1. September 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Stein, am 1sten Mai 1880.

(2225—2) Nr. 3266.
Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Grafen Auersperg (durch Dr. v. Schrey) die exec. Versteigerung der dem Josef Fenc in Bißjigerm gehörigen, gerichtlich auf 1772 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche sub Rectif.-Nr. 258 ad Ponowitz Einlage-Nr. 19 Steuergemeinde Jeschenberg, bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,

die zweite auf den

30. Juli

und die dritte auf den

31. August 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai (Amtsgebäude) mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 26ten April 1880.

(2339—2) Nr. 1826.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Danič von Michelfstetten die exec. Versteigerung der dem Johann Zuvan von Michelfstetten gehörigen, gerichtlich auf 1454 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Michelfstetten sub Urb.-Nr. 85¹/₂ und 93 und sub Dom.-Urb.-Nr. 17²/₈ und 84 vorkommenden Sub- und Ueberlandsrealitäten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

28. Juni,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den

28. August 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 11. März 1880.

(2343—2) Nr. 2923.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alex Bergant von St. Georgen die executive Versteigerung der dem Anton Rogel von Unterfernk gehörigen, gerichtlich auf 3900 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 826 ad Herrschaft Kreuz bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

5. Juli,

die zweite auf den

5. August

und die dritte auf den

6. September 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 22. April 1880.

(2232—2) Nr. 1892.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des Anton Zelez-nitar von Bisolo wird die exec. Versteigerung der dem Johann Peršin von Ratitna gehörigen Realität fol. 21 ad Freudenthal im Schätzungswerte per 3968 fl. mit drei Terminen, und zwar auf den

3. Juli,

4. August und

4. September 1880,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Vicitationsbedingnisse, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 4. April 1880.

(1856—2) Nr. 173.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Egg die exec. Versteigerung der dem Franz Sevšel von Opaschke gehörigen, gerichtlich auf 1002 fl. geschätzten, im Grundbuche Michelfstetten Urb.-Nr. 585 der Steuergemeinde St. Niklas Einl.-Nr. 26 vorkommenden Realität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

2. Juli,

die zweite auf den

2. August

und die dritte auf den

3. September 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 11ten Jänner 1880.

(2223—2) Nr. 4911.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Wresic (durch Dr. Koceli) die executive Versteigerung der dem Johann Lokajner von Hafelbach gehörigen, gerichtlich auf 500 fl. geschätzten Realität Rectif.-Nr. 302/2 ad Herrschaft Landstraß bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

30. Juni,

die zweite auf den

28. Juli

und die dritte auf den

28. August 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 8. Mai 1880.

Verlag der **Ernst'schen** Buchhandlung in
Queblinburg, vorrätig in der Buchhandlung
von
Jg. v. Kleinmahr & Fed. Bamberg
in Laibach: (1921)
Brode, herzogl. Mundkoch,
vollständige Einmachekunst
von 48 verschiedenen Beeren, Obst- und Garten-
früchten; — das Trocknen und Eindunsten der
Früchte und der Gemüse und die Zubereitung
verschiedener Säfte und Gelees. Vierte Aufl.
Preis 60 kr.
Per Kreuzbandversendung 65 kr.



Wäsche,
eigenes Erzeugnis, und
Herren- u. Damen-Modewaren
solid und billig bei
C. J. Samann,
Hauptplatz. (927) 42
Preiscountante franco.

Künstliche Zähne und Lust- druckgebisse,

besten Construction, werden schmerzlos eingesetzt.
Bahnoperationen
mittels Luftgas-Markose, vorgenommen bei

Bahnarzt A. Paichel

an der Gradecybrücke, I. Stod.

Seine Mundwasser-Essenz ist außer im Or-
dinationslocale noch bei den Herren Apothekern
Mayer und Svoboda und bei Herrn Ka-
ringer zu haben. (2249) 4

VICTORIA

die
Königin
der
Bitter-
wässer,

das gesündeste und reichhaltigste aller Oefner
Bitterwässer. In seinem Gehalte von keinem
erreicht, um 170° mehr als Hunyadi, 60° mehr
als Franz-Josefs-Quelle. Begutachtet und
ausgezeichnet empfohlen gegen Unterleibs-
krankheiten, Congestionen, Drüsen, Flech-
ten und namentlich gegen Frauenkrank-
heiten, von den Prof. Hofrath **Braun-
Fernwald, Duchek, Lambl**, Pro-
fessor **Auspitz**, Sanitätsrath **Lorinser**
etc. etc.

Soeben in frischster Füllung eingetrof-
fen und zu haben in **Laibach** bei Herrn
Peter Lassnik und Apotheker **G. Piccoli**
sowie in allen bekannten Depôts der Um-
gebung. — Prospekte durch die Brunnen-
direction in Ofen. (1656) 10-8

(2379—1) Nr. 10,782.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Laibach wird für die allfällig verstorbenen
Tabulargläubiger **Kaspar Fortuna** von
Laibach und **Georg Cerne** von Podgoritz
und deren eventuelle Rechtsnachfolger Herr
Dr. Franz Papež in Laibach als Curator
ad actum unter der Zustellung der Be-
scheide bestellt.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach,
am 1. Juni 1880.

(2293—3) Nr. 10,205.

Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
wird bekannt gemacht, dass das k. k. Lan-
desgericht in Laibach mit Verordnung vom
4. Mai 1880, Z. 3126, über Anton
Maren von Udmat wegen gerichtlich er-
hobenen Prodigalität die Curatel zu ver-
hängen befunden habe.

R. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach,
am 15. Mai 1880.

(2277—2) Nr. 3184.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen **Josef**,
Matthias und **Josef Mikolič** von
Traunitz.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird
denselben hiemit erinnert, dass ihnen zur
Empfangnahme der für sie bestimmten
Bewilligungsrubriken, betreffend die auf
den 12. Juni, 10. Juli und 7. August
1880 angeordnete executive Realfeilbie-
tung der dem **Stefan Mikolič** von Trau-
nitz gehörigen Realität Urb.-Nr. 1342 ad
Herrschaft Reifnitz, Herr **Franz Echowitz**,
k. k. Notar in Reifnitz, zum Curator ad
actum bestellt, decretiert und ihm obige
Bescheide zugestellt wurden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 15ten
Mai 1880.

Die ungarisch-französische Versicherungs-Actiengesellschaft (Franco-Hongroise)

mit einem
Actienkapital von 8 Millionen Gulden in Gold,
worauf
4 Millionen Gulden in Gold bar eingezahlt,
versichert:

- 1.) gegen Feuer-, Blitz-, Dampf- und Gasexplosions-Schäden;
- 2.) gegen Chômage, d. h. Schaden durch Arbeitseinstellung oder Entgang
des Einkommens infolge Brandes oder Explosion;
- 3.) gegen Bruch von Spiegelglas;
- 4.) gegen Transportschäden zu Wasser und zu Land;
- 5.) auf Valoren, d. i. Sendungen von Wertpapieren aller Art und Bargeld per
Post, zu Wasser und zu Land;
- 6.) auf das Leben des Menschen, auf Kapitalien, mit und ohne anticipative
Zahlung der versicherten Summe, auf Renten, Pensionen und Ausstattungen.

Das bedeutende Actienkapital gewährt den Versicherten vollständige Ga-
rantie. Vorkommende Schäden werden prompt, coulant abgewickelt und aus-
bezahlt, ebenso werden den p. t. Versicherungssuchenden die weitgehendsten
Begünstigungen eingeräumt. Versicherungsanträge werden entgegengenommen
und alle gewünschten Aufklärungen erteilt sowohl bei der gefertigten General-
agentschaft als auch bei den Hauptagentschaften in der Provinz und bei den
Specialagenturen in allen grösseren Orten des Landes.

Die Generalagentschaft für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz,
Jacob Syz, Radetzkystrasse Nr. 8. (1909) 2

Die Hauptagentschaft für Laibach u. Umgebung befindet sich bei
den Herren **Terček & Nekrep**, Hauptplatz 10.

PREBLAUER SAUERBRUNN,

Quellenursprung 3000 Fuß über dem Meere, reinster alkalischer Alpen-Sauer-
brunn von ausgezeichneter Wirkung bei chronischem Catarrh der Lunge, des Magens,
bei Gallensteinbildung, chronischem Rheumatismus, vorzüglich bei Harnsäurebildung,
chronischem Blasenkatarrh, Blasen- und Nierensteinbildung und bei Bright'scher Nieren-
krankheit, empfiehlt sich auch durch seine Zusammensetzung und Wohlgeschmack zugleich
als bestes diätetisches und erfrischendes Getränk.

Bestellungen bei den bekannten Firmen und bei der **Preblauer Brunnen-
verwaltung** in Wolfsberg (Kärnten).

Die Curanstalt Preblau (Lavantthal, Kärnten) wird mit 1. Juni eröffnet. —
Näheres der dirigierende Arzt

Dr. D. Bancalari.

Der Männerchor der philharmon. Gesellschaft

unternimmt

Sonntag, den 13. Juni 1880,

mit Separatzug

einen

Ausflug zu den Weissentelzer Seen,

zu welchem die Mitglieder der philharmon. Gesellschaft sowie alle Naturfreunde
überhaupt eingeladen werden.

Anmeldungen hiezu werden bis **Donnerstag, den 10. Juni, abends 7 Uhr**
in der Handlung des Herrn **Carl Till** entgegengenommen, wo auch die näheren
Details zu erfahren sind. (2401) 2—2

Die Direction der philharmonischen Gesellschaft.

Grasmahd - Verpachtung

nachstehender

Smole'scher Wiesen.

Montag, den 14. Juni, um 3 Uhr nachmittags wird die Grasmahd der
Wiesen im Stadtwalde und der Wiese in der Nähe der Kleingraben-
brücke,

Dienstag, den 15. Juni, um 9 Uhr vormittags die der Wiese in Gleinitz und
der Wiese bei den Kosler'schen Ziegelhütten
am Platze selbst parcellenweise an den Meistbietenden verpachtet. Pacht-
lustige werden hiezu eingeladen. (2406) 3—2

(2230—3) Nr. 3744.

Bekanntmachung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte in
Vittai wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Gesuch des **Martin**
Zamerl von Tenetitsch in die Ausfertigung
der Amortisationsedictes, rücksichtlich der
auf seiner Realität sub Einl.-Nr. 116
ad Jablanitz für **Martin Hauptmann**
auf Grund des Schuldscheines vom 31ten
August 1817 haftenden Forderung per
100 fl. und für **Math. Pragnitz** auf Grund
des gerichtlichen Vergleiches vom 21ten
Juli 1824 haftenden Forderung per 59 fl.
samt Anhang gewilligt worden.

Es haben demnach alle jene, welche
auf gedachte Forderungen aus was immer
für einem Rechtsgrunde Anspruch machen
zu können verneinen, selbe bis

16. August 1880

vor diesem k. k. Bezirksgerichte so gewiss
anzumelden und darzuthun, als widrigens
auf weiteres Anlangen des **Martin Zamerl**
von Tenetitsch obige Forderungen nach
Verlauf dieser Frist für amortisiert erklärt
werden würden

R. k. Bezirksgericht Vittai, am 13ten
Mai 1880.

(2416—1)

Nr. 3625.

Executive

Fahrnis-Versteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
bach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der **Breinl**
& **Günzel** in Laiba die executive Feil-
bietung der dem **Heinrich Pototschnig**,
Glashändler in Laibach, gehörigen,
mit gerichtlichem Pfandrechte beleg-
ten und auf 930 fl. 6 kr. geschätzten
Fahrnisse, bestehend in Glas- und
Porzellanwaren aller Art, bewilligt
und hiezu zwei Feilbietungs-Tag-
satzungen, und zwar die erste auf den
14. Juni

und die zweite auf den

28. Juni 1880,

jedesmal von 10 bis 12 Uhr vor-
und nöthigenfalls von 3 bis 6 Uhr
nachmittags in Laibach im Verkaufs-
locale des Executen mit dem Beisage
angeordnet worden, dass die Pfand-
stücke bei der ersten Feilbietung nur
um oder über dem Schätzungswert,
bei der zweiten Feilbietung aber auch
unter demselben gegen sogleiche Be-
zahlung und Wegschaffung hintan-
gegeben werden.

Laibach, am 25. Mai 1880.

(2323—2)

Nr. 3581.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-
bach wird hiemit den Rechtsnachfol-
gern des **Jakob Traun**, gewesenen
Krämers in Gleinitz Nr. 3, eröffnet:

Es habe **Michael Kastner**, **Han-**
delmann in Laibach (durch **Dr. Sa-**
jovic), die Klage de praes. 22. Mai
1880, Z. 3581, peto. Warencontos
per 521 fl. 7 kr. sammt Anhang bei
diesem k. k. Landesgerichte überreicht.

Da die Erben nach **Jakob Traun**
unbekannt sind, wurde ihnen Herr
Dr. Suppantitsch als Curator ad
actum aufgestellt und zur summa-
rischen Verhandlung dieser Rechtsache
die Tagsatzung auf den

5. Juli 1880,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts
angeordnet.

Hievon werden dieselben mit dem
Bedeutenden verständigt, dass sie ihre
Rechtsbehelfe dem aufgestellten Cura-
tor an die Hand zu geben, oder einen
anderen Sachwalter zu bestellen haben,
widrigens diese Rechtsache mit dem
ihnen aufgestellten Curator **Dr. Sup-**
pantitsch verhandelt und entschieden
werden wird.

Laibach, am 25. Mai 1880.

(2166—3)

Nr. 2669.

Neuerliche dritte executive Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaskitz
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des **Franz**
Jamnik von Unterauerberg die mit dem
Bescheide vom 17. April 1880, Z. 2238,
mit dem Reassumierungsrechte fiftierte
dritte executive Feilbietung der Realität
des **Johann Gilač** (als Besignachfolger
des **Bartholmā Gilač** von Bruchanawos
Haus-Nr. 7) sub Grundbuchseinlage 29
der Catastralgemeinde Podgoro neuerlich
auf den

17. Juni 1880,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen
Anhange angeordnet worden.

R. k. Bezirksgericht Großlaskitz, am
12. Mai 1880.